

Job aufgeben?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 21. Oktober 2020 19:12

Zitat von symmetra

Ich würde alternativ die Laufbahn zum Psychotherapeuten einschlagen, allerdings gibt es da drei Bedenken. Erstens die finanziellen Aspekte, zweitens die lange Ausbildung und drittens die Unsicherheit, ob es das „Richtige“ sein wird.

Viertens, dass du noch mal studieren müsstest?

Und zum Thema Forum, es gibt sehr zufriedene Kollegen unter uns. Aber es werden natürlich selten Threads eröffnet mit dem Titel "heute war wieder so ein super Tag, danke, dass ich Lehrerin geworden bin". Die Probleme überwiegen in Diskussionen eben oft.

Unser Beruf hat viele Vorteile und man muss für sich prüfen, wie man mit den Nachteilen umgeht und ob man dazu dauerhaft Lust hat. Mir hilft es z. B., mich ab und an daran zu erinnern, warum ich den Job mal erlernen wollte. Wenn ich dann überlege, in welchem Beruf ich das besser könnte als in meinem jetzigen, dann fällt mir nichts Adäquates ein. Wenn ich jetzt eine Begabung entdecken würde oder sich irgendwas "ergäbe", Lottogewinn z. B., dann könnte ich mir auch vorstellen, was anderes zu machen. Aber ich bin leider weder ein verkapptes Wunderkind noch spiele ich Lotto und zu erben gab's och nüscht. Aber ja, ich schaue trotzdem immer wieder mal nach Alternativen...